

Die beste Ablenkung

Von Iminichie

Kapitel 3:

Sonnenstrahlen die penetrant durch das Fenster direkt auf mein Gesicht fallen, wecken mich. Mein Kopf scheint nahe der Explosion und ich richte mich krächzend auf. Was hab ich gestern getrieben ? Nicht mal ausgezogen habe ich mich. Langsam kehren die Erinnerungen zurück und ich hebe in Zeitlupe meinen Kopf und sehe mich um. Ich bin nicht zu Hause. Ich bin bei Zoro. Ich liege in seinem Bett, denke ich zumindest, denn das ist definitiv das Zimmer was ich gefühlte Tausendmal bereits gesehen habe. Andächtig fahre ich über das Laken und schlucke hart. Dann sehe ich in der Ecke eine Kamera stehen und auch mein letzter Zweifel ist dahin. Ich bin in seinem fucking Schlafzimmer in denen er schon unzählige Typen vernascht hat und sich auch selbst ... bei diesem Gedanken beginnt sich sofort meine Mitte zu regen. Ich lasse mich zurück auf meinen Rücken fallen und ziehe die Decke über mein Gesicht. Sein Geruch steigt mir in die Nase und ich stoße einen verzweifelten Laut aus.

„Ah du bist wach“ eine belustigte raue Stimme erklingt und ich erstarre unter der Decke. Bitte lass mich jetzt einfach im Erdboden versinken.

„ Nein.. ich schlafe noch“ fauche ich und drehe mich auf die Seite und raffe die Decke noch mehr ein.
Schritte hallen über den Boden und im nächsten Moment wird mir die Decke radikal entrissen.

„ Sag mal geht's noch“ herrsche ich ihn an aber verschlucke mich fast an meinem Satz. Die Decke wirbelt zurück und er lehnt ein Knie auf die Matratze und hat außer einer kurzen Trainingshose nichts an. Sein Blick ist stur auf mich gerichtet und ich gehe fast darunter ein. Immer wieder wechseln meine Augen von seinem Gesicht hinunter zu seinem Oberkörper. Die lange Narbe die sich quer über seine starke Brust zieht. Alles wirkt noch imposanter als auf dem Bildschirm und ich kaue wie wild auf meiner Unterlippe herum.

„ Wie lange ?“ fragt er dunkel.

„ Wie lange was ?“ frage ich unwissend und starre nun nur noch auf sein Gesicht.

„ Wie lange schaust du schon meine Videos perverser Koch ?“ er grinst nun leicht und mein Kopf wird feuerrot.

„ Tu ich gar nicht .. ich weiß nicht wovon du sprichst“ ich sehe peinlich berührt zur Seite und verschränke meine Armer vor meiner Brust.

„ Lügner ... den ersten Verdacht habe ich bekommen als du mir hinter her gerannt bist. Dann nennst du mich auch noch Schwerterheini ... obwohl ich nichts dergleichen erwähnt habe... Sei ehrlich los, du bekommst auch eine Belohnung“ seine Stimme wird immer rauer und ich gebe ein gequälten Laut von mir.

„ So ist's brav, sag schon“ er kommt mir näher und ist schon halb über mir, als er mein Kinn umfasst und mich in seine Richtung dreht. Missmutig lasse ich das mit mir machen und sehe ihm in die Augen. Ich verliere mich darin und ich spüre wie mein Verlangen immer größer wird. Größer als das ich es tragen könnte, seine Stimme ist verlockend und das Wissen was er alles mit einem anstellen kann, treibt noch mehr Blut in meinen Schwanz.

„ Scheiße.. ja ich schaue deine kleinen Filmchen seit Monaten ..“ gebe ich wütend zu und versuche mich aus seinem Griff zu lösen. Gefährlich langsam fährt er sich mit seiner Zunge über die Lippen und ich schaue ihm fast gierig dabei zu.

„ Du bist so verdorben. Du machst es dir also seit Monaten selber, während du mir dabei zu siehst wie ich es mir mache oder jemand anderen huh?“ immer teuflischer wird sein Grinsen.

„ Na gut aber ich hab dir eine Belohnung versprochen oder?“ keine Sekunde nach dem er diesen Satz beendet hat, liegen seine Lippen an meinem Hals und ich begehre sofort lustvoll auf.

„ So empfindlich?“ fragt er flüsternd und fährt an meinem Ohr fort. Ich hab seit über einem Jahr keinen richtigen Sex mehr gehabt, jetzt verwöhnt mich mein Traummann .. klar bin ich da empfindlich.

„ Zoro..“ hauche ich und lege meine Arme um seinen Oberkörper. Ich kann mein Glück kaum fassen, ich will ihn, so sehr.

„ Fuck.. nicht hier wo ich jeden nehme..“ er knurrt angestrengt auf und seine Stirn legt sich in Falten. Herrisch zieht er mich zu sich heran und hebt mich auf seine Arme.

„ Heee was soll das .!“ beschwere ich mich darüber, dass er mich wie ein Kind trägt. Seine Hände sind unter meinem Po und meine Beine umschlingen seine Hüfte. Unruhig versuche ich mich von ihm zu lösen, doch als ich seine Härte spüre ist mein Kopf wieder zurückgesetzt und ich handle ganz nach Instinkt in dem ich mein Becken gegen seinen Harten reibe.

„ Stillhalten... verdammt ..“ knurrt er mich an und nachdem wir den Flur durchquert haben kommen wir im Badezimmer zum stehen. Er lässt mich runter und beginnt sofort wieder meinen Hals zu bearbeiten, nebenbei zieht er mir mein Hemd aus und öffnet meine Hose. Immer noch bin so benebelt und kann kaum realisieren, was hier gerade passiert.

Als wir beide nackt sind, schiebt er mich in die bodenebene Duschkabine und stellt das warme Wasser an. Kurz lege ich meinen Kopf in den Nacken und das Wasser prasselt in mein Gesicht, ich öffne meinen Mund und lasse mir einige Tropfen die Kehle hinab

laufen. Plötzlich werde ich mit der Brust an die Wand gedrückt, lustvoll stöhne ich auf als ich seine Härte an meinem Po spüre.

„ Magst du es so ? Von dem Mann gefickt werden, dem du sonst nur auf dem Bildschirm zu sehen kannst ?“ seine lasziv gesprochenen Worte entlocken mir erneut erregte Laute. Mit vor Lust verschleierte Augen sehe ich nach hinten über meine Schulter, in seine Augen.

„ Bitte...“ ich halte es nicht länger aus. Ich bin erregt bis auf das Äußerste, die Tatsache dass Zoro , mein Threeswords, direkt hinter mir steht und mich will raubt mir den Verstand. Willig drücke ich mich ihm entgegen und suche Halt an den Wärmeregulierern die in der Wand verankert sind. Tief stöhnt er auf und seine Hände gleiten an meinem Oberkörper auf und ab.

„ Du bist so verdammt heiß Sanji.. schon vor dem Laden hätte ich dich am liebsten in die nächste Gasse gezerrt... so schön..“ säuselt er rau und zieht mich noch näher an seine Mitte. Als er meinen Ständer umfasst beiße ich in meinen Oberarm um einen lauten Schrei zu unterdrücken.

„ Shsh.... lass alles raus ich will hören was ich mit dir mache“ befiehlt er und ich kann mich nicht länger zurückhalten. Ruckartig drehe ich mich um, das geht mir nicht schnell genug. Jetzt bin ich derjenige der ihn gegen die Fliesen drückt, harsch fange ich an ihn zu küssen. Als sich unsere Lippen treffen brumme ich zufrieden in den Kuss. Meine Hände gleiten an seine wohlgeformten Backen. Gott, endlich kann ich diesen Prachtarsch anfassen und nicht bloß über das Internet bewundern. Immer energischer reibe ich mich an ihm und auch Zoro stöhnt ungehalten, was mich nur noch mehr anheizt.

Unsere Zungen verflechten sich immer enger miteinander, doch dann entzieht er sich mir und ersetzt seine Zunge mit einem seiner Mittelfinger.

„ Schön tief rein...“ befiehlt er und ich komme seinem Befehl ohne Tadel nach. Gierig nehme ich alles auf und sehe Zoro dabei in die Augen.

„ Scheiße... dreh dich um...“ während er das sagt drängt er mich aus dem Wasserstrahl und wieder gegen die Fliesen. Noch bevor ich groß reagieren kann ist sein Finger in mir verschwunden.

„ Zoro.. ich.. mehr..“ flehe ich und nur wenig später weitet er mich mit zwei weiteren Fingern. Das versetzt mir dann doch leichte Schmerzen und ich gebe leidende Laute von mir.

„ Nicht aufhören ...“ gebe ich mit angestrengt geschlossenen Augen von mir.

„ Hatte ich nicht vor mein Lieber“ meint er erregt und wie um diese Aussage zu unterstreichen , spüre ich etwas viel Größeres an meinem Eingang. Er scheint keine Zeit mehr verlieren zu wollen. Gut so, ich ebenso nicht. Sofort drücke ich meinen Rücken durch und komme ihm entgegen. Den reißenden Schmerz ignoriere ich so gut es möglich ist. Ich will mehr, ich will mehr von ihm für mich.

„ So..verdammt..eng und heiß.. Sanji..“ Zoro's Stimme klingt angestrengt, selbst in seinen Videos hat er noch nie so geklungen. Das macht mich fertig, ich komme mir vor als ob das alles auf eine neue Ebene aufgestiegen ist.

Plötzlich knicken meine Knie ein, ich kann mich nicht mehr halten, sie fühlen sich wie Pudding an.

Zoro scheint das wenig zu stören, er sinkt ebenfalls auf seine Knie und beginnt mich gegen die Fliesen zu vögeln. Immer weiter rutsche ich mit meinen Händen nach oben, rutsche dann immer wieder durch die starken Stöße ab.

„ So kann ich nicht .. lange.. nicht mehr.. lange“ meine Stimme ist ein einziges Desaster und ich atme immer wieder heiser aus.

„ Komm ruhig für mich ...“ er greift nach meinem Harten und umschließt ihn fest, vollführt schnelle Auf und Ab- Bewegungen und ich kann nicht anders als zu kommen. Schnell und heftig verteile ich mein Sperma gegen die Fliesen und immer wieder ziehe ich mich rhythmisch zusammen, das lässt auch Zoro nicht unberührt und er kommt in mir. Sein Aufschrei ist animalisch und er kommt mir nur zu gut bekannt vor. Behutsam entzieht er sich mir und lässt ich neben mich in der Dusche fallen. Meine Atmung geht immer noch heftig und ich sehe kurz zu ihm, dann schaue ich wieder auf den Boden.

„ Das war... gut“ gebe ich von mir und verziehe leicht das Gesicht als sein Saft aus mir läuft.

„ Gut ?!“ keift er fassungslos und grinst dann aber.

„ Dir entlocke ich heute noch ein fantastisch, ohne Gleichen..“ gibt er an und lehnt sich zu mir, um mir einen Kuss auf die Wange zu geben.

Rot werdend sehe ich ihn an.

„ Also das kommt jetzt vielleicht blöd, da wir es ja jetzt schon getan haben aber.. du bist schon sauber oder ? Ich meine...“ ich breche den Satz ab und sehe verschämt zur Seite. Der Grünhaarige bricht in Gelächter aus und ich funkele ihn böse an.

„Du bist 'n Typ. Klar bin ich das, nur weil ich mich gerne dabei filme treffen nicht gleich irgendwelche Klischees auf mich zu. Ich hoffe du auch, denn ich will bei dir nie ein Kondom benutzen.. du fühlst dich viel zu geil an“ und schon hängt er wieder an meiner Kehle und ich seufze lustvoll.

„ Ich bin gesund....“ antworte ich knapp und setze mich auf seinen Schoß. Wieder fangen wir an uns stürmisch zu küssen.

„ Du bist unersättlich .. findest du mich so lecker?“ fragt er mich wieder und ich knurre nur.

„Halt die Klappe“ murre ich und er lacht nur kurz belustigt gegen meine Lippen ehe er meine Unterlippe zwischen seine Zähne saugt. Wohlig stöhne ich auf und wiege meine Hüfte auf ihm nach vorn und zurück.

„ Stopp.... Wir werden uns noch den Tod holen ..“ Zoro löst sich von mir und ich murre genervt.

„ Echt ? Das ist dein Problem gerade ?“ mühselig richte ich mich auf und lasse mich von Zoro abdsuchen. Ich genieße seine zärtlichen Streicheleinheiten und erwische mich dabei wie ich kurz daran denke, dass er das auch mit Anderen gemacht haben könnte und das versetzt mir einen Stich-

Schweigsam trocknen wir uns beide nebeneinander ab und ich werfe ab und zu einen verstohlenen Blick in seine Richtung. Kurz treffen sich unsere Blicke und ich sehe sofort wieder weg. Wieso verhalte ich mich bei ihm wie ein verschüchterter Trottel... Das nervt.

„ An was denkst du?“ fragt er plötzlich und wickelt das Handtuch um seine Hüfte.

„ Nichts...“ lüge ich und tue es ihm gleich, weiche seinem Blick aber aus.

„ Das muss ich dir noch austreiben“ und schon wirft er mich über seine Schulter und klopft mir auf den Po.

„ Scheiße wieso trägst du mich ständig hier rum Marimo“ keife ich und schlage ihm auf die Schulter.

„ Damit ich dich schneller da haben kann wo ich es will...“ gibt er mysteriös von sich Preis und als Nächstes finde ich mich auf der Küchentischplatte wieder. Verwirrt sehe ich ihn an und will mich wieder aufrichten doch er drückt mich wieder runter.

„ Genieße die Show“ raunt er und ich verkneife mir ein qualvolles Wimmern. Mein Schwanz steht schon wieder wie eine Eins und Zoro entfernt den Stoff von ihm. Genüsslich lehnt er sich über mich, raubt mir einen kurzen Kuss von meinen Lippen, dann wandert er tiefer und küsst mein Schlüsselbein, danach meine rechte dann meine linke Brust. Ich schmelze fast unter seinen Berührungen. Er nimmt einen meiner Nippel in den Mund und leckt spielerisch daran. Automatisch stoße ich meine Hüfte nach oben und mein Marimo drückt sich fester an mich.

„ Geduld ..“ flüstert er und macht sich dann küssend weiter auf den Weg nach unten.

„ Arsch...“ knurre ich und stöhne laut auf als er leicht in meine Seite beißt.

„ Na Na Na...“ tadelt er und leckt dann großzügig über diese Stelle.

Wieder fängt er von vorne an, küsst sich an meiner Brust hinab, bis zu meinem Nabel und ich stehe kurz davor zu kollabieren.

„ Zooo..r..ooo“ stöhne ich ungehalten als er endlich über meine Spitze leckt. Dann nimmt er die komplette Länge in seinen Mund, verweilt an der Spitze und vollführt unglaubliche luststeigernde Bewegungen. Mit einer Hand greife ich an seinen Hinterkopf und drücke ihn meinen ganzen Schwanz in den Mund. Ohne Probleme nimmt er alles in seinem Rachen auf und diese Tatsache turnt mich so an, dass ich

leider schon wieder komme. Unwillkürlich stößt meine Hüfte nach oben und damit noch tiefer in seinen Rachen, leicht röchelt er, doch ich kann nicht aufhören, zu stark ist dieser übermenschliche Orgasmus. Eisern hält meine Hand seinen Kopf an Ort und Stelle, als die Wellen abflachen gleitet meine Hand auf die Platte und ich atme angestrengt, während ich zu dem Grünhaarigen sehe. Dieser zieht sich abrupt zurück und muss einige Male husten.

„Sorry...“ gebe ich kurz von mir und ernste von Zoro ein verschmitztes Lächeln.
„Depththroat ist meine Spezialität aber du musst das ganze natürlich auf die Spitze treiben, das bekommst du wieder mein Schöner...“ prophezeit er und zieht mich an meinen Armen in eine sitzende Person, er stellt sich zwischen meine Beine und verpasst mir einen sanften Kuss. Erstaunt runzele ich die Stirn aber unterbreche diesen Kuss nicht, er ist anders. Gefühlvoll nicht so beherrscht von roher Leidenschaft.

„Soll ich?“ frage ich vorsichtig nach und deute mit einem Nicken auf seine Mitte. Zoro lächelt nur und schüttelt den Kopf.

„Wenn du mir ein bombastisches Frühstück machst, sind wir erst mal quitt mein 5 Sterne Kochlöffel, die Vorspeise hat mir schon mal sehr gut gefallen“ vielsagend sieht er mich an und ich rolle nur grinsend mit den Augen.

„Nichts leichter als das“ meine ich großspurig und wickele mir das Handtuch wieder um als ich aufgestanden bin. Zoro macht es sich an dem Esstisch gemütlich und beobachtet mich während er seinen Kopf auf einer Hand abstützt.

Prüfend sehe ich den Inhalt des Kühlschranks an und in meinem Kopf gehe ich um die 20 Möglichkeiten durch. Letztendlich entscheide ich mich für ein Tomaten-Schinken-Omelette. Nebenbei presse ich frischen Orangensaft und durchforste die Schränke nach Aufstrichen, da mir die Bäckertüte die auf dem Tresen liegt, nicht entgangen ist.

„Teller und co stehen im Hängeschrank links schräg über dir“ höre ich Zoro zwischendurch sagen und ich mache nur einen zustimmenden laut. So langsam überkommt mich die Lust auf eine Zigarette und ich sehe kurz zu dem Grünhaarigen. Naja eine halbe Stunde werde ich wohl noch ohne durchhalten. Zielsicher greife ich in besagten Schrank und decke den Tisch. Danach lege ich Zoro's und mein Omelette auf die Teller. In die Gläser fülle ich den Saft und letztendlich kommen noch die Aufstriche und Brötchen auf den Tisch.

„Bon Appetit Monsieur“ ich lächle und setze mich ihm gegenüber.

„Das sieht ..gut aus“ meint er und ich kann genau die Spitze daraus hören. Ich gebe nur einen belustigten Laut von mir und beginne zu essen. Zoro ist schneller mit seinem Omelette fertig als ich und verschlingt noch zwei Brötchen.

„Was ? Ich muss meine Energiespeicher wieder auffüllen“ natürlich hat er meinen Blick bemerkt und rechtfertigt sich nun.

Ich lache auf und erkläre ihm nur, dass es mich freut wenn jemand so einen guten Hunger hat.

Nach dem Frühstück räume ich alles zusammen mit Zoro auf, unschlüssig stehe ich an

der Theke und starre auf diese herab. Ich habe keine Ahnung wie ich mich verhalten soll, war ich jetzt nur eine schnelle Nummer für zwischendurch ? Am besten ist ich biete von mir aus an zu gehen auch wenn ich nicht will aber das erspart mir einen Rauswurf.

„ Ich denke ich sollte mich anziehen und besser wieder gehen...“ ich sehe ihn nicht an während ich das sage, sondern fixiere meinen Blick weiterhin auf das dunkle Holz der Arbeitsplatte.

„ Und wieso siehst du dabei aus, als würdest du das Gegenteil meinen ?“ Zoro's Stimme klingt neugierig und ich weite leicht meine Augen, sofort sehe ich ihn angriffslustig an.

„ Schwachsinn...“ gebe ich nur von mir und stampfe an ihm vorbei, zurück ins Schlafzimmer. Auf dem Weg dahin sammele ich meine Sachen aus dem Badezimmer ein und ziehe mich vor dem Bett wieder an. Wieder fällt mein Blick auf die Kamera, meine Hände sinken von der Knopfleiste und baumeln tatenlos an meinen Seiten herab. Ich kann hören wie die Tür geöffnet wird , Schritte nähern sich mir.